



WIN-Charta

Zielkonzept

2014

Fa. Rommel Präzisionsdrehteile GmbH

**Zielkonzept im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg**

Inhalt

1. Unsere Schwerpunktthemen	2
2. Zielsetzung hinsichtlich der Schwerpunkt-Themen	3
Schwerpunktthema 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	3
Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen	4
3. Weitere Aktivitäten	6
4. Unser WINI-Projekt	9

1. Unsere Schwerpunktthemen

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta

- Leitsatz 1: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“
- Leitsatz 7: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken THG-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die Leitsätze sind wichtige Punkte, um uns und all denjenigen die nach uns kommen, eine vernünftige Perspektive zu geben. Es sollte auch in Zukunft für alle Menschen im Ländle und auf unserem schönen und wohl einzigartigen (blauen) Planeten lebenswert sein und jeder sollte von seiner täglichen Arbeit auch tatsächlich leben können. Die Arbeitgeber genauso wie die Arbeitnehmer bzw. Mitarbeiter. Dies wird in Zukunft nur dann funktionieren, wenn sich der Mensch nicht gegenseitig ausbeutet und dabei auch noch seine Umwelt ruiniert. Nur wenn die Partner, egal ob Familie, Mitarbeiter, Kunden u.s.w., fair und ehrlich miteinander umgehen bzw. zusammen arbeiten, kann sich ein gutes und zuverlässiges Vertrauens.- und Arbeitsverhältnis entwickeln und nur unter diesen Voraussetzungen ist eine zukünftige Standort.- bzw. Arbeitsplatzsicherung dauerhaft möglich. Dies gilt aber für alle Länder und Regionen und wir können nur mit gutem Beispiel voran gehen.

2. Zielsetzung hinsichtlich der Schwerpunkt-Themen

Schwerpunktthema 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Wo stehen wir?

Die Strategie unserer Firma ist langfristig ausgerichtet und wir beschäftigen uns schon seit über 20 Jahren mit den Gedanken der WIN-Charta. Zur Sicherung eines langfristigen Unternehmenserfolges haben wir entsprechende Ziele auch schon realisiert. Hierzu gehört, dass wir mittels eines TQM-Systems (Total-Quality-Management-System), welches Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Risikomanagement und die Arbeitssicherheit beinhaltet, unsere Firma und deren Prozesse regelmäßig überprüfen und durchleuchten. Hieraus resultiert ebenso regelmäßig die Aufstellung und Umsetzung von sinnvollen Zielen und Maßnahmen. Dieses Gesamtpaket von Maßnahmen hat in der Vergangenheit dazu geführt, dass wir auch in Krisenzeiten keine Arbeitsplätze abbauen mussten und in Zukunft evtl. sogar neue Arbeitsplätze schaffen können.

Wir sind überzeugt: Ohne erfolgreiche Unternehmen gibt es keine sicheren Arbeitsplätze und ohne gute und zuverlässige Mitarbeiter gibt es keine erfolgreichen Unternehmen. Diesen Erfolg kann man nur gemeinsam erreichen wenn alle denselben Weg einschlagen. Denn wenn der Kapitän (die Geschäftsleitung) versucht gerade aus zu navigieren und die Mannschaft (die Mitarbeiter) abwechselnd nach links und nach rechts rudert, gerät der Kurs aus der richtigen Richtung. Genauso verhält es sich aber auch wenn der Kapitän kreuz und quer steuert und die Mannschaft versucht den Kurs zu halten. Beides führt in eine unsichere Richtung. Nur wenn alle zusammen einen gemeinsamen (richtigen) Weg einschlagen, funktioniert das Ganze. Wir sind auf dem richtigen Weg, der aber noch lange nicht zu Ende ist.

Mit unseren Auszeichnungen wie z.B. 2013 Lieferant des Jahres durch einen unserer Hauptkunden und die Verleihung des Umweltpreises 2012 des Landes Baden-Württemberg zeigen wir, dass wir den richtigen Weg in die richtige Richtung eingeschlagen haben. Durch diese Maßnahmen hat unsere Firma einen sehr guten Ruf und kann auch in Zukunft mit dem globalen Wettbewerb mithalten. Dies wirkt sich sicher positiv auf unsere Arbeitsplätze und unseren Standort aus.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir behalten die regelmäßige Überprüfung und Dokumentation unseres Qualitäts-, Umwelt- und Risikomanagements bei und reagieren bei Bedarf mit der Einleitung entsprechender Schritte. Darin zeigt sich unser verantwortungsvoller Umgang mit Mensch, Energie und sonstigen Ressourcen. Bei den Audits ausgesprochene Empfehlungen werden hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit generell überprüft und sofern sie sinnvoll sind auch realisiert.

Bei der Zahl der Reklamationen unserer Kunden haben wir uns in 2013 gegenüber 2012 bereits deutlich auf ein niedriges Niveau verbessert. Wir wollen dieses Niveau langfristig stabil halten, indem wir die berechtigten Reklamationen gemeinsam analysieren und eventuelle Fehler abstellen.

Die Geschäftsleitung spielt aktuell mit den Gedanken, 2015 zum 1. mal einen Jugendlichen selbst auszubilden. Mit diesem Ziel wollen wir auch in Zukunft unseren, den Anforderungen unserer Kunden und unserer Gesellschaft voll gerecht werden.

Daran wollen wir uns messen

- Keine Abweichung im Audit 2014, alle Empfehlungen aus dem Audit 2014 werden umgesetzt.
- Max. 1-2 Kunden-Reklamationen bis Ende 2014
- Investitionen und / oder transparente und strategisch wichtige Entscheidungen sind sehr stark von der wirtschaftlichen Situation abhängig. Sie werden deshalb jährlich im Management-Reviewbericht überprüft und bei Bedarf neu ausgerichtet bzw. neu festgelegt.

Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen

Wo stehen wir?

Mit unserem Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 und EMAS stehen wir durch die regelmäßige Selbstkontrolle und die Kontrolle durch externe Institutionen, permanent auf dem Prüfstand. Durch diese Kontrollen und den dazugehörigen Dokumentationen zeigt unsere Firma sowohl intern wie auch extern größtmögliche Transparenz. Durch den Einsatz von 100 % erneuerbarer Energien und den Einsatz modernster Technologien stehen wir in unserer Branche mit Sicherheit mit an der Spitze. Ein weiterer wichtiger Schritt zur Verbesserung der Energieeffizienz war die Integration unserer Energiepolitik in unser vorhandenes Umweltmanagementsystem nach EMAS und DIN EN ISO 14001. In unserer Umwelterklärung werden regelmäßig verschiedene Energieleistungs-Kennzahlen veröffentlicht. Ende 2014 erfolgte die Installation eines Energieerfassungssystems. Wichtige Energieverbraucher werden damit beobachtet, verglichen und dokumentiert. Dadurch können bei Abweichungen zeitnah Korrekturmaßnahmen durchgeführt werden.

Eine Verringerung des CO₂-Ausstoßes konnten wir bereits durch den Einsatz von 100 % erneuerbarer Energie und die Anschaffung von zwei schadstoffärmeren Firmenfahrzeugen erreichen. Zu einer geringeren CO₂-Emission tragen vor allem auch die eigene Photovoltaik-Anlage und der Anschluss eines Wärmetauschers im Kühlschmierstoffkreislauf bei.

Emissionen von Lösemitteln und Ölnebel reduzieren wir durch den Einsatz von geschlossenen Anlagen und speziellen Absaugungen direkt an den Emissionsquellen.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Durch die bereits in den letzten 5-10 Jahren umgesetzten Ziele sind keine großen Veränderungen mehr möglich. Eine Optimierung der Energieeffizienz soll dennoch, abhängig von revolutionären technischen Neuerungen, bei Querschnittstechnologien und beim Energieeinsatz erreicht werden.

Daran wollen wir uns messen

- Ende 2014 erfolgt die Installation eines Energieerfassungssystems. Damit werden ab Januar 2015 die Verbräuche der wichtigen Energieverbraucher unserer Firma beobachtet, verglichen und dokumentiert. Abweichungen können dadurch zeitnah erkannt und entsprechende Korrekturmaßnahmen durchgeführt werden.
- Ersatz eines bestehenden Druckluftkompressors durch einen drehzahlgeregelten Schraubenkompressor im Laufe des Jahres 2014.

3. Weitere Aktivitäten

Was wir außerdem erreichen wollen

- Leitsatz 2: Als kleines Unternehmen sind wir auf ein gut funktionierendes Team angewiesen, um im Wettbewerb bestehen zu können. Wir verstehen Mitarbeiter, Zulieferer und Kunden als Partner und gehen fair und ehrlich miteinander um. Dies ist unserer festen Überzeugung nach die Voraussetzung für ein gutes und zuverlässiges Vertrauens- und Arbeitsverhältnis. Unser Ziel ist auch weiterhin eine faire und ehrliche Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern, unseren Kunden und unseren Lieferanten.
- Leitsatz 3: Die Anforderungen unserer Kunden an die von uns gefertigten Produkte setzt den Einsatz innovativer Technik voraus. Je nach Kundenbedürfnissen und zukünftigen technischen Entwicklungen werden wir unsere Produktionstechniken bei Bedarf modernisieren. Im Vordergrund steht für uns der Status als zuverlässiger Partner, für qualitativ hochwertige Präzisionsdrehteile, gegenüber unseren Kunden. Unser Ziel ist Vorsprung durch Fortschritt, denn Stillstand ist Rückschritt.
- Leitsatz 4: Wir lassen seit 2007 einmal jährlich durch unsere Hausbank ein Rating nach Basel II durchführen. Damit beweisen wir unsere solide und langfristige Finanzstrategie. Unser Hauptkunde bewertet zudem jährlich die Bonität und Wirtschaftlichkeit seiner wichtigsten Lieferanten und dokumentiert diese, mit Kennzahlen, in der Lieferanten- Bewertung. Auch in dieser Hinsicht wird sich unsere ehrliche, zuverlässige und qualitativ hochwertige Arbeit positiv auf unsere Weiterentwicklung auswirken. Unser Ziel ist gesundes Wachstum mit Blick auf die Realität.
- Leitsatz 5: Dieser Leitsatz stellt sich für uns nicht, da es in unserer Firma, nach unserem Wissen, keine Korruption gibt. Unser Ziel ist dies beizubehalten.

- Leitsatz 6: Ressourcenschonung ist für unsere Firma schon lange ein wichtiges Anliegen. Bei unseren Fertigungsverfahren und Prozessen beziehen wir die Ressourceneffizienz immer mit ein. Unser Ziel ist es, den Verbrauch natürlicher Ressourcen so gering wie möglich zu halten. Beim Einsatz von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen wird nach Möglichkeit immer der Einsatz bzw. Ersatz umweltverträglicher Alternativen mit einbezogen. Unsere Metallabfälle werden zur erneuten Materialherstellung wiederverwendet. In Wiederaufbereitungsanlagen werden Metallspäne und Kühlschmierstoffe voneinander getrennt, gereinigt bzw. gefiltert und dem Produktionskreislauf wieder zugeführt. Dadurch werden die Wechselzyklen der Kühlschmierstoffe (Schneidöl) erheblich verlängert und dementsprechend die Sonderabfallmenge (Altöl) nahezu auf 0 reduziert. Außerdem konnte der Lösemittelverbrauch zur Entfettung und Reinigung der gefertigten Drehteile durch den Einsatz einer Destillationsanlage, im Zeitraum der letzten 5 Jahre, jährlich um ca. 60-70 % reduziert werden. Der Wasserverbrauch wird dadurch reduziert, dass für die Pflege des Fuhrparks und der Grünanlagen, als auch für die wöchentliche Bodenreinigung, Regenwasser aus der eigens dafür errichteten Zisterne verwendet wird.
- Leitsatz 8: Die von unserer Firma hergestellten Drehteile werden aus Eisen.- und Nichteisen-Metallen gefertigt und besitzen aufgrund ihrer genauen und komplexen Herstellungsverfahren eine relativ lange Lebensdauer. Von den Drehteilen selbst gehen keinerlei Umweltwirkungen aus, wohl aber produktionsbedingt durch den Fertigungsprozess. Diese Auswirkungen werden durch den Einsatz modernster, bewährter Technologien jederzeit beherrscht. Durch regelmäßige Schulung und Überprüfung unserer Fertigungsverfahren vermeiden wir eine Umweltbelastung möglichst bzw. halten nicht vermeidbare Belastungen so gering wie nur möglich. Unser Ziel ist die dafür erforderlichen Maßnahmen auch weiterhin umzusetzen oder nach Möglichkeit noch zu verbessern.
- Leitsatz 9: Wir sind eng mit unserem regionalen Umfeld am Standort Gemmrigheim verbunden und berücksichtigen dies auch bei der Vergabe an Zulieferer vor Ort oder in der regionalen Umgebung. Unser Ziel ist ganz klar : Wir sind von hier, hier leben wir und dies müssen wir achten ohne unsere Mitmenschen und deren Umfeld zu missachten.
- Leitsatz 10: Mit unseren Kunden stehen wir in ständigem Kontakt und sehen uns dabei als Partner auf Augenhöhe. Bei unserem Hauptkunden wurden wir 2013 mit dem Lieferantenpreis zum besten Lieferanten 2012 ausgezeichnet. Auch bei der Mehrzahl der anderen Kunden sind wir bzgl. der Qualität und Zuverlässigkeit unter den besten 3 Lieferanten. Dieser, für ein Unternehmen wichtiger Punkt wird bei persönlichen Gesprächen und der jährlichen Lieferantenbefragung regelmäßig überprüft. Unser Ziel ist dieses hohe Niveau zu halten und unseren Kunden eine gleichbleibende, optimale Qualität zu liefern.
- Leitsatz 11: Seit 2001 sind wir nach EMAS bzw. DIN EN ISO 14001 validiert bzw. zertifiziert. Dies betont unsere langfristige Philosophie und unsere Verantwortung für Umwelt und Natur. Dadurch haben wir bewusst auch eine Vorbildfunktion für Mensch (sämtliche Mitarbeiter) und Umwelt (die zum Teil verantwortungslose

und gierige Gesellschaft) übernommen und möchten zeigen, dass jeder Einzelne zum Umweltschutz beitragen kann und dass Kleine den Großen oftmals noch etwas vormachen können, da die Großen wie die Politik ja eh nur groß versprechen und nicht oder wenn überhaupt dann sehr träge und oftmals spät, handeln. Dies wird mit jeder neuen (Umwelt) Katastrophe sichtbar. Nicht nur deshalb ist der Umweltschutz ein wichtiger und fester Bestandteil unserer Firmenpolitik, sondern auch um andere Teile der Gesellschaft wachzurütteln und zum Mitmachen zu animieren. Der Umweltschutz muss von den Vorgesetzten vorgelebt und somit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Umweltschutz sensibilisiert werden.

Das beginnt mit der Zusammenarbeit mit den Behörden, als auch der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen und setzt sich in der ständigen Beachtung und Verbesserung aller Umweltschutzmaßnahmen fort. Durch Information und Schulung möchten wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu motivieren auch im Sinne der Umwelt zu handeln und nach Möglichkeit sämtliche Prozesse zu verbessern. Diese Verbesserungen werden auf ihre Wirksamkeit hin regelmäßig überprüft, denn wer aufhört besser zu werden, hört bald auf gut zu sein. Das Ziel sollte dabei aber auch sein, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die gewonnenen Erkenntnisse nicht nur innerbetrieblich, sondern auch privat anwenden, denn erst dann ist die Sensibilisierung ein 100%-iger Erfolg. Unser Umweltmanagementsystem soll nicht nur für unsere Kunden und Partner ein zusätzliches Argument für eine langfristige Zusammenarbeit sein, sondern auch unser eigenes Umweltbewusstsein stärken. Mit der Veröffentlichung unserer Umwelterklärung geben wir Einblick in den Umweltschutz unseres Unternehmens und machen umweltrelevante Daten der Öffentlichkeit zugänglich. Durch dieses Handeln erhoffen wir uns für alle die nach uns kommen, und zwar nicht nur unsere eigenen Kinder, Perspektiven, die nicht nur aus Schadensbegrenzung und Altlastenbeseitigung bestehen sollte. Denn, wenn Sie schon nicht mehr alles was die Natur zur Zeit noch zu bieten hat, in Wirklichkeit erleben können, so müssen wir wenigstens noch das erhalten und retten, was noch zu erhalten und zu retten ist. Durch den 1. Platz beim Umweltpreis des Landes Baden-Württemberg 2012 wurde gezeigt, dass unsere Bemühungen anerkannt werden und zukunftsweisend sind. Unser Ziel ist es, dass wir diese Vorbildfunktion aufrecht erhalten und auch andere dazu anzuregen dies ebenfalls zu versuchen.

- Leitsatz 12: Monatlich finden Besprechungen unseres sogenannten Qualitäts-Kreises (Q-Kreis) statt, diese dienen der kontinuierlichen Verbesserung. Die anzusprechenden Punkte werden offen diskutiert und nach Lösungsvorschlägen gesucht. Vereinbart ist, dass eventuelle Unklarheiten sofort angesprochen und zeitnah behoben werden müssen. Gegenseitige Schulzuweisungen sollten vermieden werden, da man dadurch evtl. aufgetretene Fehler nicht korrigieren bzw. vermeiden kann. Die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern untereinander und der Geschäftsleitung, hat sich dadurch größtenteils verbessert, bei Bedarf werden auch einzelne Mitarbeitergespräche angeboten. Die Teamarbeit funktioniert gut bis sehr gut. Für Mitarbeiter und Geschäftsleitung wird jährlich ein Schulungsplan bzw. eine Schulungsbedarfsanalyse erstellt, der aktuelle Stand der Schulungsmaßnahmen wird geplant, überwacht und bewertet. In dem Schulungsplan sind auch die jährlichen Unterweisungen zum Umgang mit Gefahrstoffen und Flurfördergeräten (Gabelstapler und Hubwagen) dokumentiert. Das Thema

Arbeitssicherheit ist in unserem Handbuch beschrieben. Damit die Mitarbeiter, die in der Produktion tätig sind, in ihrer Freizeit ihre Umgebung auch akustisch noch wahrnehmen können, hat jeder einen persönlich angepassten Gehörschutz. Die Mitarbeiter sollen ja auch noch nach ihrer aktiven Zeit (also im Ruhestand) noch alles, von Klassik bis Rock, hören können. Das Ziel ist dabei die Umsetzung sämtlicher Möglichkeiten die uns zum Thema Arbeitssicherheit und Umweltschutz zur Verfügung stehen.

4. Unser WIN!-Projekt

Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Jugendfeuerwehr Gemmrigheim

Damit die Freiwillige Feuerwehr Gemmrigheim auch in Zukunft eine einsatzstarke Mannschaft zur Verfügung hat, möchten wir durch unsere Unterstützung der Jugend-Feuerwehr dazu beitragen, dass junge Menschen gewissenhaft und kameradschaftlich mit den Themen : Retten – Bergen – Löschen – Schützen, vertraut gemacht und entsprechend geschult werden.

Da die Mitarbeiter / innen unserer Firma u.a. auch täglich mit Gefahrstoffen zu tun haben und die Themen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung auch in gewissem Maße mit Retten und Schützen zusammenhängen, finden wir, dass wir mit unserem Projekt der Jugendfeuerwehr Gemmrigheim das richtige *Projekt* unterstützen können.

Art und Umfang der geplanten Unterstützung

Das Projekt soll praktisch und theoretisch durch die Zusammenarbeit der Jugend-Feuerwehr und unserer Firma gefördert werden, z.B. soll 1 x jährlich eine gemeinsame Übung zum Umgang mit Gefahrstoffen stattfinden. Durch die Organisation und Durchführung eines Ausfluges wie z.B. der Besuch eines Klettergartens, soll die Kameradschaft und die Teambildung gefördert werden. Die Unkosten der Übung und des Ausfluges werden von uns übernommen, Art und Umfang werden mit den zuständigen Ausbildern der Jugend-Feuerwehr abgestimmt und entsprechend festgelegt.